



HERBST 2022

# SCHWYZER WIRTSCHAFTSPROGNOSE

## ROBUSTES 2022 UND SCHWÄCHEPHASE 2023

**Nach einem robusten BIP-Wachstum 2022 wird sich die Schwyzer Konjunktur 2023 deutlich abschwächen. Die weltweiten Probleme werden sich auch auf die Schwyzer Volkswirtschaft auswirken und es wird sogar zu einem leichten Rückgang der Wirtschaftsleistung kommen**

### Global & Schweiz

Die Schweizer Konjunktur zeigte sich bis in den Spätsommer robust gegenüber den vielfältigen globalen Widrigkeiten. Für die kommenden Monate muss aber auch hierzulande mit einer markanten Abkühlung gerechnet werden. Bei vielen europäischen Handelspartnern zeigt der toxische Mix aus Energieknappheit und massiv gestiegenen Gas- und Strompreisen bereits jetzt rezessive Wirkungen. Der Abwärtstrend wird sich in den energieintensiven Wintermonaten weiter verstärken. Zwar wiegen die hohen Energiepreise hierzulande aufgrund der geringeren Energieintensität und Gas-Abhängigkeit weniger stark als im Ausland. Das grosse Ausmass der Preissteigerungen wird die wirtschaftlichen Aktivitäten in den kommenden Monaten gleichwohl spürbar dämpfen. Hinzu kommen die schwache Auslandsnachfrage und geldpolitische Straffung.

Insgesamt geht BAK Economics davon aus, dass die Schweizer Wirtschaft im vierten Quartal 2022 stagniert und im ersten Quartal 2023 leicht zurückgeht. Für das Gesamtjahr

2023 rechnet BAK in der Schweiz nur mit einem geringen Wirtschaftswachstum von +0.5%. Dabei zieht sich der wirtschaftliche Abschwung breit durch die gesamtwirtschaftlichen Nachfragebereiche. Für das laufende Jahr 2022 lässt die bis anhin robuste Konjunkturerholung noch eine recht kräftige BIP-Expansion um 2.0% erwarten.

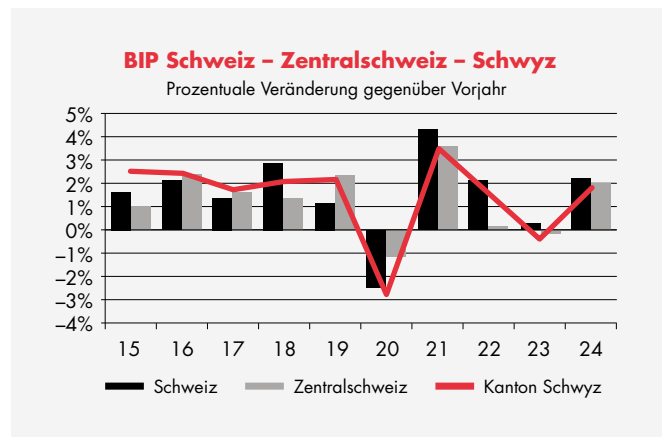
### Kanton Schwyz

Die Schwyzer Wirtschaft befindet sich 2022 noch in einer Expansionsphase, die sowohl von der Industrie als auch von den Dienstleistungsbranchen getragen wird. Zwar liegt die BIP-Wachstumsrate hinter dem Schweizer Durchschnitt zurück, was aber zu grossen Teilen durch strukturelle Nachteile erklärt werden kann. So ist beispielsweise die pharmazeutische Industrie, die seit Jahren die wichtigste Konjunkturstütze der Schweiz ist, in Schwyz erheblich kleiner als in anderen Regionen. Ausserdem hat der Tourismus im Kanton Schwyz weniger Aufholpotenzial, da er weniger stark auf ausländische Gäste ausgerichtet ist.

Für das kommende Jahr sind die Aussichten deutlich schlechter. Die weltweiten Probleme durch Energieknappheit und Inflation treffen auch den Kanton Schwyz. BAK Economics erwartet sogar einen Rückgang des Schwyzer BIP um 0.4%. Schwer wiegen vor allem die schlechten Aussichten im Grosshandel und im Baugewerbe. Ohne die Verluste in diesen Branchen würde das Schwyzer BIP gegenüber 2022 in etwa

unverändert bleiben. Positiv wirkt hingegen die Erholung im Tourismus, welche das BIP um 0.2%-Punkte erhöht. Den gleichen Wachstumsbeitrag leistet das Gesundheitswesen, das traditionellerweise stabilisierend auf die Konjunktur wirkt.

Die Expansion 2022 wird vor allem durch die Ausserschwyzer Bezirke angetrieben. Einzig bei den Investitionsgütern und im Holzgewerbe haben die Innerschwyzer Betriebe die Nase vorne. Ausserdem erholt sich der Innerschwyzer Tourismus deutlich langsamer von den Corona-Verlusten. Im kommenden Jahr sind beide Regionen gleich stark von den weltwirtschaftlichen Problemen betroffen.



## REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN 2023

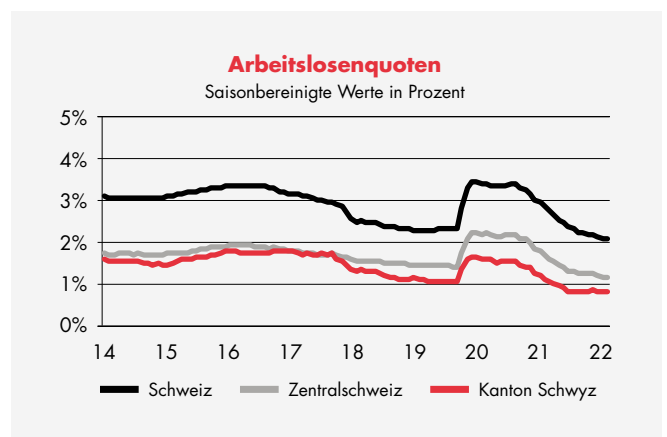
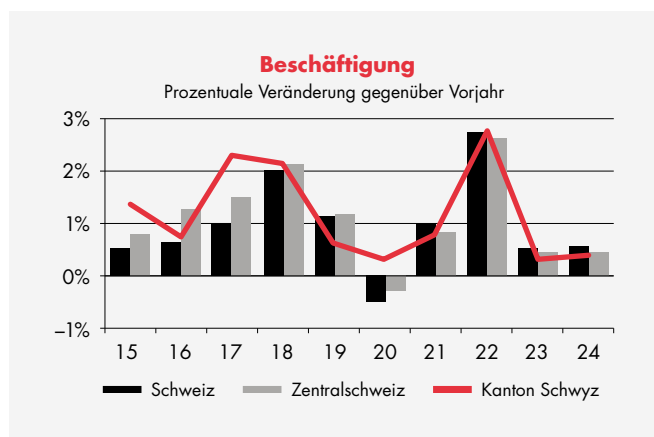
Branche	Kanton Schwyz	Innerschwyz	Ausserschwyz	Schweiz
BIP	-0.4%	-0.3%	-0.4%	+0.2%
Bauwirtschaft	-0.5%	-0.6%	-0.5%	-1.1%
Holzgewerbe	+0.1%	-0.0%	+0.4%	-0.2%
Gastgewerbe	+8.0%	+4.0%	+12.1%	+11.6%
Nahrungs- & Genussmittel	-1.8%	-1.9%	-1.7%	-2.4%
Investitionsgüter	-0.1%	+0.2%	-0.5%	+0.7%
Handel	-1.4%	-1.0%	-1.7%	-1.0%

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr.

### Schwyzener Arbeitsmarkt

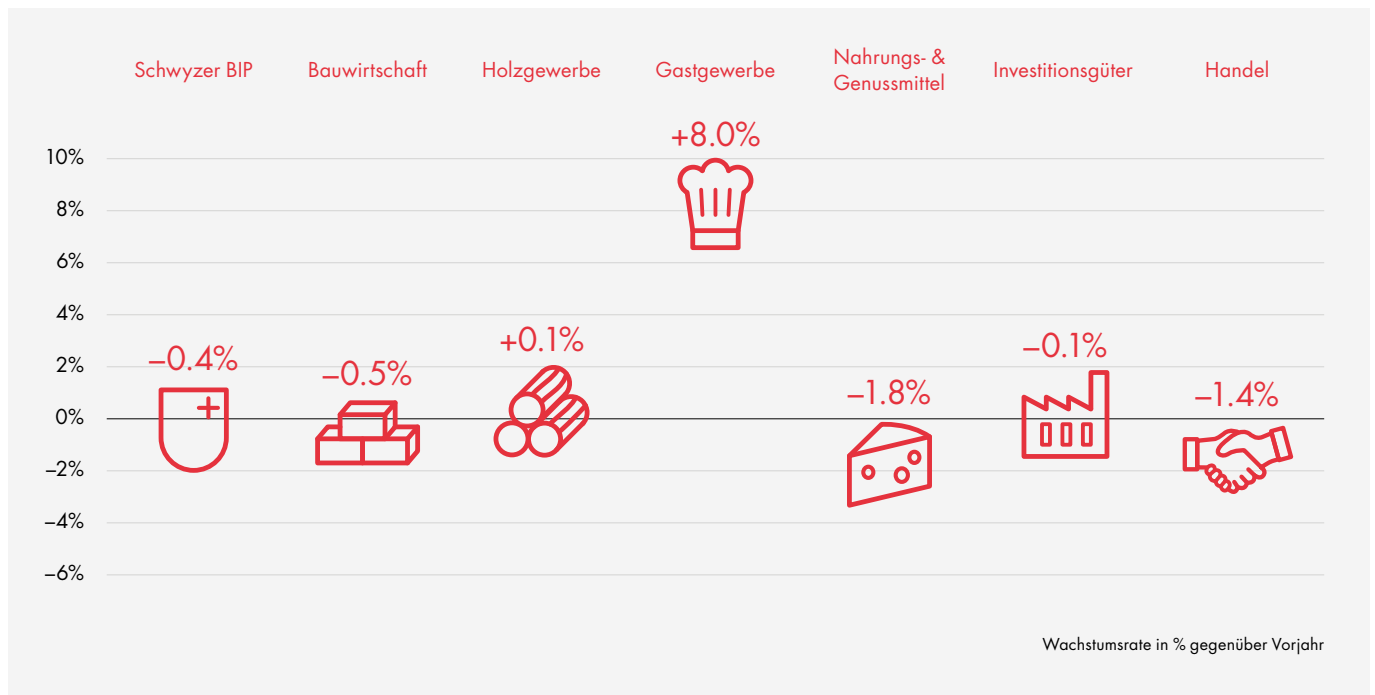
Wie in der gesamten Schweiz ist die Entwicklung auf dem Schwyzener Arbeitsmarkt äusserst robust. Vor 14 Jahren wurden letztmals so viele Stellen geschaffen wie 2022. Entsprechend ist auch die Arbeitslosenquote auf einem rekordtiefen Niveau von 0.7%. Branchenseitig ist das Beschäftigungswachstum breit abgestützt. In fast allen Branchen wurde zu-

sätzliches Personal eingestellt. Im Winter 2022/23 wird es jedoch zu einer Schwächephase kommen. Die negativen Rückwirkungen auf den Schwyzener Arbeitsmarkt sind jedoch begrenzt, zumal viele Arbeitgeber angesichts der demografischen Entwicklungen alles versuchen werden, Entlassungen zu vermeiden. Für das Gesamtjahr 2023 rechnen wir mit einem Anstieg der Zahl der Beschäftigten um 0.3%.



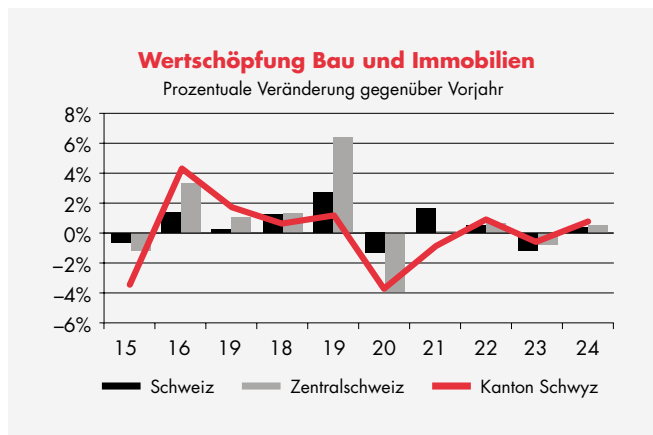
# BRANCHEN IM DETAIL

## REALE BRUTTOWERTSCHÖPFUNG DER BRANCHEN IM KANTON SCHWYZ 2023



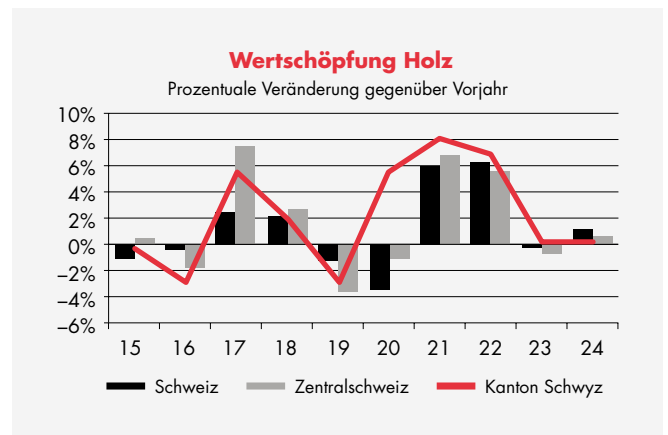
Die Bruttowertschöpfung ist der gesamte Wert der Produktion einer Branche, verringert um die Vorleistungen, die hierfür benötigt wurden. Die Summe aller Branchenwertschöpfungen bereinigt um Steuern und Subventionen ergibt das Bruttoinlandprodukt. Die Daten der Schweizer Wirtschaftsprognosen entsprechen vollumfänglich den Definitionen und Konventionen des Systems der Europäischen Gesamtrechnung 2010. Angaben zur Beschäftigung beziehen sich immer auf Vollzeitäquivalente.

### BAUWIRTSCHAFT



Das Baugewerbe im Kanton Schwyz entwickelt sich 2022 weniger dynamisch als noch im Frühling erwartet. Vor allem im Hochbau und im Baunebengewerbe rechnen wir sogar mit einem Minus beim Wachstum. Auf der anderen Seite ist die Dynamik im Tiefbau und in der Immobilienverwaltung überdurchschnittlich gut. Zwar ist im kommenden Jahr mit einer leichten Erholung im Bau zu rechnen, was aber durch den Immobiliensektor und die hohen Zinsen wieder zunichte gemacht wird.

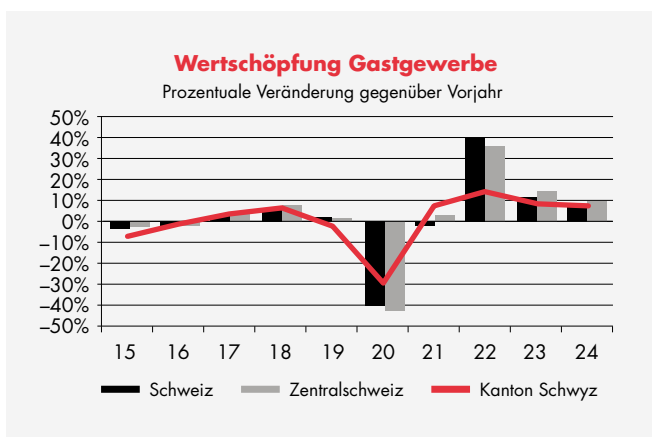
### HOLZGEWERBE



Holz ist weiterhin ein sehr beliebter Baustoff und wird weltweit nachgefragt. Das knappe Angebot sorgt für hohe Preise, wovon auch die Schweizer Holzindustrie profitiert. Das Schweizer Holz wird fast ausschliesslich innerhalb Europas verkauft, hierbei vor allem in Italien. Im ersten Halbjahr 2022 haben auch die Exporte nach Spanien massiv zugenommen, wenn auch der Anteil an den gesamten Holzexporten immer noch klein ist. Dank der hohen Nachfrage wächst die Branche kräftig. Im kommenden Jahr muss jedoch mit einer deutlichen Abschwächung der Nachfrage gerechnet werden.



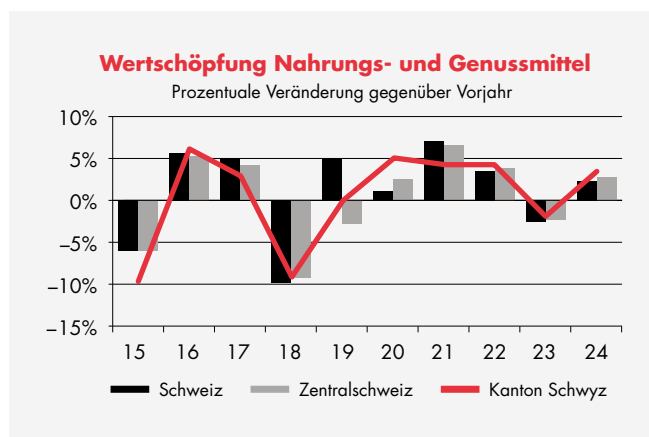
## GASTGEWERBE



Die Schwyzer Tourismuswirtschaft erreichte Ende 2021 75% des Wertschöpfungsniveaus von vor der Corona-Krise. Dies ist im Vergleich zu den übrigen Kantonen viel, weil die Branche weniger stark von ausländischen Gästen abhängig ist als der Tourismus der übrigen Schweiz. Dies hat aber den Nachteil, dass das Aufholpotenzial 2022 und 2023 kleiner ist. Ausserdem reisen die einheimischen Touristen wieder vermehrt ins Ausland, was insgesamt zu einem unterdurchschnittlichen Tourismuswachstum im Kanton Schwyz führt.



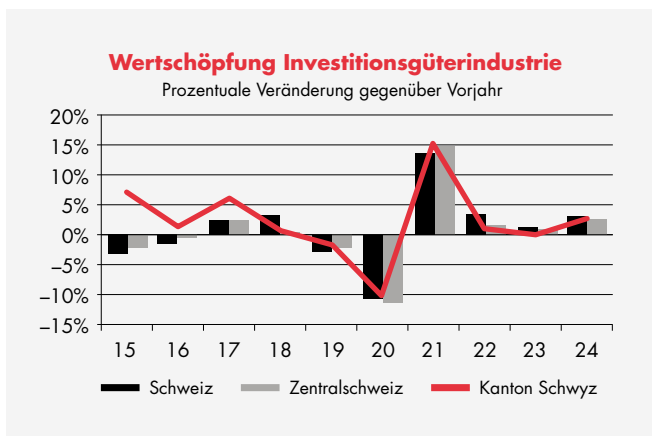
## NAHRUNGS- & GENUSSMITTEL



Innerhalb der Nahrungs- und Genussmittelindustrie im Kanton Schwyz gibt es unterschiedliche Entwicklungen. Während die Exporte von Lebensmitteln deutlich nachliessen, kam es bei den Getränken zu einem kräftigen Anstieg. Diese beiden Effekte heben sich in etwa auf. Auf dem Binnenmarkt sind die Nahrungsmittel aus dem Kanton Schwyz aber weiterhin beliebt. Im kommenden Jahr wird die energieintensive Branche jedoch die erhöhten Energiepreise zu spüren bekommen. Dies verringert die Margen deutlich und führt sogar zu einem Rückgang der Bruttowertschöpfung.



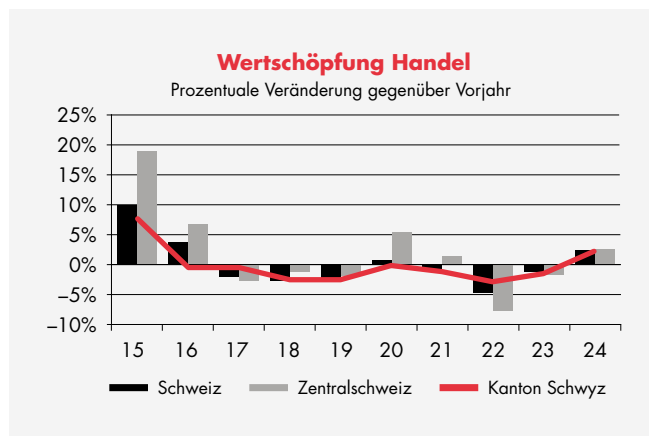
## INVESTITIONSGÜTER



Nachdem es in der Schwyzer Investitionsgüterindustrie 2021 zu einer kräftigen Erholung von der Corona-Krise kam, wurde die positive Entwicklung bereits im ersten Halbjahr 2022 wieder abgewürgt. Die grossen Unsicherheiten auf den Weltmärkten durch die Energieknappheit und den Ukraine-Krieg führten bereits zu starken Nachfrageeinbrüchen. Einzig die elektrischen Ausrüstungen und der Maschinenbau befinden sich noch im positiven Bereich. Insgesamt liegt das Wachstum bei +0.8%. Im kommenden Jahr ist keine Verbesserung zu erwarten, weshalb die Wertschöpfung stagnieren wird.



## HANDEL



Die Handelsbranche im Kanton Schwyz besteht zu etwa drei Viertel aus einem traditionellen Grosshandel und zu einem Viertel aus dem Detailhandel. Die wichtigsten Grosshändler im Kanton vermitteln Maschinen, Metall- und Kunststoffwaren, Baustoffe und elektrische Haushaltsgeräte. Bei diesen Gütern ist aufgrund der steigenden Preise bereits 2022 ein Rückgang der Handelstätigkeit zu beobachten, weshalb auch 2022 eine negative Wachstumsentwicklung resultiert. Im Detailhandel ist mit einer Stagnation auf hohem Niveau zu rechnen. Im kommenden Jahr wird sich die Lage leicht verbessern, was unter dem Strich aber trotzdem nicht für ein positives Wachstum ausreichen wird.

## KONJUNKTURINDIKATOREN KANTON SCHWYZ

Nicht saisonbereinigte Werte

	2021 Q3	2021 Q4	2022 Q1	2022 Q2
Exporte (in Mio. CHF)	457.8	550.5	539.2	405.5
Baubewilligungen, Hochbau (in Mio. CHF)	170.1	360.2	395.0	312.4
Baugesuche, Hochbau (in Mio. CHF)	407.7	236.6	212.4	311.6
Hotelübernachtungen (in 1'000)	141.0	152.6	140.6	138.8
Neueintragungen Handelsregister	334	363	379	331
Firmenkonkurse	30	51	37	105
Gemeldete offene Stellen*	725.9	646.6	926.8	1331.9
Arbeitslose*	1'036	872	755	753
Arbeitslosenquote (in %)*	1.2	1.0	0.8	0.8

\*saisonbereinigt

## REALE WERTSCHÖPFUNG KANTON SCHWYZ

Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr

	2022	2023	2024
<b>Land-, Forstwirtschaft (Primärer Sektor)</b>	<b>-3.2</b>	<b>-2.6</b>	<b>0.1</b>
<b>Industrie, Baugewerbe (Sekundärer Sektor)</b>	<b>1.6</b>	<b>-0.2</b>	<b>1.5</b>
Energie und Wasser	0.5	-0.3	0.4
Nahrungs-, Genussmittel	4.2	-1.8	3.5
Be- und Verarbeitung von Holz	6.9	0.1	0.1
Exportorientierte Industrie	0.7	-0.4	2.4
Chemie, Kunststoff, Kautschuk	-0.4	-3.5	1.2
Investitionsgüterindustrie	0.8	-0.1	2.5
Metallindustrie	-3.0	-1.3	2.0
Maschinen, Fahrzeuge	6.6	0.4	2.2
Elektrotech., Feinmech., Optik	0.3	1.4	3.8
Bau und Immobilien	0.8	-0.5	0.7
<b>Dienstleistungssektor (Tertiärer Sektor)</b>	<b>1.7</b>	<b>-0.4</b>	<b>1.9</b>
Handel (Gross-, Detailhandel)	-2.7	-1.4	2.2
Gastgewerbe	14.2	8.0	7.6
Finanzsektor (Banken, Vers.)	0.6	1.0	1.5
Unternehmensbez. Dienstleistungen	3.2	-3.6	0.6
<b>Reales Bruttoinlandprodukt</b>	<b>1.6</b>	<b>-0.4</b>	<b>1.8</b>

Die Schwyzer Wirtschaftsprognose wird von der BAK Economics AG halbjährlich im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank erstellt.

Sie prognostiziert die Entwicklung wichtiger Branchen des Kantons Schwyz.

Quellen Grafiken: BAK Economics.

**Schwyzer Kantonalbank**

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch



**Schwyzer  
Kantonalbank**